

Blasmusik Open Air



Es spielen für sie:

**Jugendkapelle
Monheim**

**Stadtkapelle
Monheim**

**Musikverein
Frohsinn Buchdorf**

**Feuerwehrkapelle
Langenaltheim**

**Truderinger
Musikverein**

**Samstag, 19.07.2014
ab 18:00 Uhr
Marktplatz - Monheim**

Eintritt frei



Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116117
 Feuerwehr Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 12./13.07.2014

Dr. Bock, Rain, Hopfenstraße 4 0 90 90 / 40 50

Sa./So. 19./20. 07. 2014

Dres. Heinlin, Donauwörth, Reichsstraße 15 09 06 / 24 22 00

Ärzte

Dr. Karl Gottmann Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon: 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11
 Stadtbauamt:

Herr Aurnhammer Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Frau Steidle: Tel.: 09091/9091-25
 Herr Mayer/ Frau Ottmann: Tel.: 09091/9091-24
 Frau Sonntag: Tel.: 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail: regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax. 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13 Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel. 0 90 91 / 50 97-0
 Fax: 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail: monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag! Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Stadt - Aktiv - Management

Herr Peter Ferber

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 25. Juli 2014. Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 21.07.2014, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch!



Bürgermeister Günther Pfefferer überbrachte den frischgebackenen Deutschen Meisterinnen im Triathlon – Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen) – AK 40, Carola Wild, und AK 20, Teresa Wild, die Glückwünsche der Stadt Monheim und überraschte sie mit jeweils einem großen Blumenstrauß.

Gesundheitsgefährdung durch Eichenprozessionsspinner

Der Eichenprozessionsspinner ist ein Pflanzen- und Gesundheitsschädling, der – wie der Name schon sagt – vornehmlich an Eichenbäumen auftritt.

Der Eichenprozessionsspinner ist gefährlich. Weniger als Pflanzenschädling, sondern vielmehr als Gesundheitsschädling. Der Grund: Im Larvenstadium tragen die Eichenprozessionsspinner-Raupen giftige Raupenhaare, die beim Menschen Symptome wie u. a. Hautausschlag (Raupendermatitis), Allergie oder eine Entzündung von Augen sowie Luftwege verursachen können.

Leider musste nun auch im Bereich der Stadt Monheim, wie auch in den angrenzenden Gemeinden ein verstärkter Befall durch den Eichenprozessionsspinner festgestellt werden, u. a. im Bereich des Sportgeländes „Am Mandele“ bzw. verschiedenen Ortsstraßen sowie am Sportgelände im Stadtteil Flotzheim und auch an verschiedenen Plätzen im Wald bzw. entlang der Waldränder. Soweit der Befall innerorts festgestellt wird oder an viel frequentierten Plätzen, wie den genannten Sportgeländen, hat die Stadt Monheim die Entfernung durch eine Fachfirma bereits veranlasst bzw. wird dies in diesem Bereich auch weiterhin vornehmen lassen. Sofern ein Befall an markanten Punkten von Bürgern festgestellt werden sollte (vgl. Abbildung) bitten wir dies der Stadtverwaltung telefonisch oder per E-Mail mitzuteilen (0 90 91 / 90 91 -0 oder info@monheim-bayern.de). Nachdem die Entfernung des Eichenprozessionsspinners durch Fachfirmen sehr teuer ist, ist eine Bekämpfung im Wald selbst nicht möglich, sodass im Frühjahr nächsten Jahres eine Bekämpfung durch Biozide in den Bereichen erfolgen wird, wo dies umsetzbar ist.

Wir bitten Sie, folgende Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten:

- Meidung der Befallsareale.
- Keinesfalls Gespinnstnester oder Eichenprozessionsspinner-raupen berühren.
- Verzicht auf Holzarbeiten wie Ernte- und Pflegemaßnahmen in betroffenen Gebieten, solange keine Entwarnung vor akuter Gefahr gegeben wurde.

- Bei Kontakt mit Raupenhaaren trotz Juckreiz nicht kratzen, sofortiger Wechsel der Kleidung, intensives Abbrausen und ausgiebige Haarwäsche.
- Giftige Raupenhaare können mit Klebestreifen von der Haut entfernt werden.
- Kontaminierte Kleidung bei 60 Grad in die Waschmaschine, um Raupenhaare auszuwaschen.
- Nach Kontakt mit giftigen Raupenhaaren und entsprechenden Symptomen wie Störungen des Allgemeinbefindens, allergischen Reaktionen, Hautausschlag, Augenbrennen

Verabschiedung Karl Templer



Bürgermeister Günther Pfefferer bedankte sich beim scheidenden Geschäftsführer der Monheimer Alb, Herrn Karl Templer, für seine jahrzehntelange hervorragende Arbeit mit einem kleinen Präsent und wünschte ihm für seinen (Un-)Ruhestand von Herzen alles Gute.

StadtAktivManagement



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger aus Monheim und Umgebung,

ich freue mich sehr, dass ich seit 1. Juni 2014 als neuer StadtAktivManager für die Stadt Monheim und deren Stadtteile tätig sein darf. Ich heiße Peter Ferber, bin gebürtig aus Flotzheim und wohne jetzt seit drei Jahren

in Fünfstetten. Meine beruflichen Stationen bisher haben mich nach München (Bayern Tourismus Marketing GmbH), Eichstätt (Tourismuszukunft – Akademie für eTourismus) und zuletzt schon nach Monheim (Hama GmbH & Co KG) geführt. Im Rahmen meiner neuen Tätigkeit als StadtAktivManager darf ich mich künftig um viele verschiedene Aufgaben kümmern: Ansprechpartner und Bindeglied für alle Akteure der Stadt Monheim und Umgebung (ProGeMo, Vereine, Institutionen etc.); Koordination der bestehenden, sowie Schaffung neuer Veranstaltungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich; Weiterentwicklung der Innenstadt mit Fortführung des Leerstandsmanagements; Organisation und Stärkung des Tourismus in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Region.

Von Herrn Karl Templer habe ich das Amt des Geschäftsführers des Erholungsvereins Monheimer Alb e.V. übernommen. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt noch die Betreuung des Stadtarchivs dazu.

Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen, auf Ihre Ideen und darauf, künftig gemeinsam mit Ihnen die Stadt Monheim und deren Stadtteile aktiv zu beleben.

Peter Ferber

Rückblick Einweihung Geopark Ries Infostelle und Bürgerfest Monheim



Vor der Geopark Ries Infostelle (v.l.n.r.): Bürgermeister Günther Pfefferer, Bezirksrat Peter Schiele, Stellv. Landrat Reinhold Bittner; LAG-Geschäftsführer Friedrich Eckmeier; Geschäftsführer Geopark Ries Günther Zwarger; Stellv. Geschäftsführerin Geopark Ries Heike Burkhardt

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein gab es am Samstag, den 21. Juni 2014 gleich zwei Anlässe, in Monheim zu feiern: Die Einweihung der neuen Geopark Ries Infostelle und das 1. Bürgerfest.

Zwischen Schule, Wohnmobilstellplätzen und Mehrzweckhalle ist die neue Infostelle angesiedelt und anhand von drei großen Fahnen auch schnell zu finden. Auf zwölf Informationstafeln werden hier die Auswirkungen des Asteroiden-Einschlages auf die Albhochfläche sowie die speziellen Auswirkungen auf die Monheimer Alb ausführlich und verständlich beschrieben. Die Festredner der Einweihung, Monheims Bürgermeister Günther Pfefferer, Landratstellvertreter Reinhold Bittner und der Geschäftsführer der Lokalen-Aktionsgruppe (LAG) Monheimer Alb/Almühljura Friedrich Eckmeier wiesen in Ihren Reden auf die Bedeutung der sinnvollen und wertvollen Investition sowie auf die Wichtigkeit der gemeinsamen Umsetzung und Finanzierung hin.



Festzug von der Infostelle zum Marktplatz unter Führung der Stadtkapelle Monheim

Auch der Geschäftsführer des Geopark Ries, Günther Zwarger vom Landratsamt Donau-Ries, war vor Ort und gab den Gästen ausführliche Auskunft zum Thema Geopark Ries.

Das Projekt wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Auch der Landkreis Donau-Ries Zudem unterstützte die Einrichtung der Infostelle nicht nur ideell, sondern auch finanziell. Die Kosten von 27.400 Euro waren am Ende günstiger als zunächst veranschlagt. Von den tatsächlich anfallenden teilen sich die eine Hälfte Stadt und Landkreis, die andere übernimmt der Europäische Fördertopf namens Leader Plus.

Nach einem kleinen Sektempfang zum Ende der kleinen Feierstunde marschierte die Gruppe unter Führung der Stadtkapelle gemeinsam zum Bürgerfest an den Marktplatz. In der Innenstadt wurden die Festgäste bereits von den Monheimer Wirten und deren Köstlichkeiten erwartet. Regionale und internationale Spezialitäten, Kaffee und Kuchen, leckeres Eis – die Gäste konnten aus einem großen Angebot an Speisen und Getränken auswählen.



Bürgerfest 2014: Der Marktplatz bei strahlendem Sonnenschein

Auch für die Kleinen war Einiges geboten: Am Schießstand der Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V. konnten alle Interessierten, ob Jung oder Älter, mit einem Lasergewehr ihre Treffsicherheit testen. Um Treffsicherheit ging es auch an der Torwand, welche die Fußballer des TSV Monheim während des ganzen Tages betreuten.

Die von Raiffeisen-Volksbank

Monheim gesponserte Hüpfburg war von Anfang bis Ende in „Dauerbesetzung“. Und am „Tattoo-Stand“ des Monheimer Kindergartens – gesponsert von der Sparkasse Monheim – konnte sich Jung und Alt für das Deutschland-Spiel am Abend mit Schwarz-Rot-Goldenen Klebetattoos rüsten.

Die Stadtkapelle Monheim trug einen wertvollen Beitrag zum Bürgerfest bei, indem sie zunächst den Nachmittag mit volkstümlichen Klängen begleitete. Am frühen Abend übernahm die BigBand der Stadtkapelle das musikalische Kommando: Die Skypirinha-Band heizte den Besuchern mit flotten Liedern und schnellen Rhythmen ein und schürte so die Stimmung für die Übertragung des Gruppenspiels der Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland – Ghana auf zwei Leinwänden.



„Schießstand“ der Monheimer Schützen



Torwand des TSV Monheim

Leider kühlte die Stimmung aufgrund des Spielverlaufs und der zunehmend kühlen Temperaturen schneller als gedacht wieder ab. Nach dem Unentschieden der Nationalelf spielte die Sky-pirinha-Band noch einmal auf, doch mittlerweile war es schon richtig kalt und auch die letzten verbliebenen Besucher des Bürgerfestes traten den Heimweg an.

Das Bürgerfest war ein Versuch, ob so etwas in Monheim in Verbindung mit Public Viewing umsetzbar ist – nach Rücksprache mit Bürgern, Wirten und Vereinen ist die einhellige Meinung, dass das Bürgerfest mit kleinen Anpassungen auf jeden Fall wiederholt werden sollte. An dieser Stelle ein großer Dank an alle beteiligten Helfer, Vereine und Wirte, die das 1. Monheimer Bürgerfest zu einem tollen Fest für alle haben werden lassen!!!

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen in Zeitraum 19.06. bis 02.07.2014:

21.06. Irina Gebhart und David Michael Irvin, Lindenstraße 38

Wir gratulieren!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

- am 12.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Josef Barta, Rathausgasse 3
- am 13.07. zum 80. Geburtstag
Herrn Richard Schuster, Rehau,
Steinbuckstraße 24
- am 14.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Gerben Dam, Kranichstraße 13
- am 18.07. zum 86. Geburtstag
Frau Edith Schöffel, Kirchstraße 9
- am 19.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Erwin Luderschmid, Wittesheim,
Palmengasse 4
- am 20.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Gabsa, Hubertusstraße 7
- am 20.07. zum 76. Geburtstag
Frau Elenora Schuster, Rehau,
Steinbuckstraße 24

- am 20.07. zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Wachtl, Donauwörther Straße 40
- am 23.07. zum 72. Geburtstag
Herrn Rudolf Nigel, Adalbert-Stifter-Straße 4
- am 24.07. zum 75. Geburtstag
Frau Erna Weber, Itzing, Windgasse 3

Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 silbernes Armband	21.06.2014	Bürgerfest (Marktplatz)
1 Perlenohrring	KW 26	Metzgerei Ziegelmüller
1 Schlüsselbund Anhänger "Hundesportfreunde Kreuth 1998 e.V."	KW 27	Brandkapelle Obstgarten

Schulnachrichten

Neues aus der Schule

Betriebserkundung bei der Firma Bühler

Eine Werksbesichtigung der Firma Bühler Motor in Monheim führten die Lehrer der Mittelschule durch. Werksleiter Harald Krug gab zunächst einen Einblick in die Firmenstrukturen des weltweit agierenden Hightechlieferanten. 1855 als Uhrenmanufaktur gegründet, beschäftigt man mittlerweile ca. 1600 Mitarbeiter, darunter 120 Entwicklungsingenieure, an acht Standorten weltweit. Produziert werden mehr als 20 Millionen Einheiten jährlich, vor allem in den Bereichen Automotive, Healthcare und Industrial. Bei der anschließenden Werksbesichtigung (siehe Bild) zeigte sich das Kollegium von den minutiös aufeinander abgestimmten Produktionsabläufen besonders beeindruckt.



Nehmen Sie Kontakt zu uns
auf, wenn Sie Fragen haben:
Telefon: 09191/7232-0



Harfe vorgestellt

Musikpädagogin Eva Maria Kirschner stellte im Rahmen des Instrumentenkarussells des Musikprojekts Jeki in den zweiten Klassen die Harfe vor.

Lesenacht der fünften Klassen

Von Donnerstag auf Freitag fand die Lesenacht der Klassen 5a und 5b statt. Gut gelaunt, aber auch ein bisschen aufgeregt, trafen sich die Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen Kerstin Prasse und Carolin Faber gegen 18 Uhr zunächst im Klassenzimmer. Gemeinsam unternahm man dann einen Spaziergang zur Pfarrbücherei, die von Mariele Lettenbauer vorgestellt wurde. Wie schon mehrere Male hatten sich auch dieses Mal die ehemaligen Kollegen Uta und Josef Huber bereit erklärt, spannende Bücher vorzustellen. Während Frau Huber die Schüler auf eine Zeitreise ins alte Ägypten mitnahm, entführte Herr Huber seine Zuhörer in die Steinzeit. Zum Abendessen gab es Pizzasammeln, anschließend absolvierten die Schüler eine Rallye, welche Frau Faber speziell zur Klassenlektüre „Tom Sawyers Abenteuer“ entworfen hatte. Danach konnten sich die Schüler noch gegenseitig aus selbst gewählten Büchern vorlesen. Die Lesenacht hatte riesigen Spaß gemacht, daran tat auch die Müdigkeit am nächsten Morgen keinen Abbruch.



Frei Fahrt für alle „Einser-Schüler“ ...

... auf allen Linienschiffen der „Kelheimer Weissen Flotte“ in den bayerischen Sommerferien

Schüler mit mindestens einer Note „1“ im Zeugnis haben während der bayerischen Sommerferien vom 30. Juli bis 15. September 2014 freie Fahrt auf allen Linienschiffen der „Kelheimer Weissen Flotte“ im Donau- und Altmühltal. Die Schüler müssen in Begleitung mind. einer erwachsenen Person sein und das Zeugnis an der Schiffskasse vorlegen.

Die Gratis-Schiffahrt ist möglich auf der Donau zwischen Kehlheim-Donaudurchbruch-Kloster Weltenburg oder auf dem Main-Donau-Kanal im Altmühltal zwischen Kelheim-Riedenburg-Dietfurt und Beilngries-Berching.

Belohnung für fleißige Schüler

Am ersten Sommerferientag kostenlos auf die Zugspitze, zur Aussichtsplattform AlpSpIX oder auf den Wank geht es für alle Einserschüler. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG mit all ihren Bahnen an der von der DB Regio AG ins Leben gerufenen Aktion „Freie Fahrt für Einserschüler“. Alle Schüler allgemeinbildender Schulen (Förder-, Grund-, Haupt-, Wirtschafts-, Real- und Fachoberschulen sowie Gymnasien), die mindestens eine „Eins“ oder ein „Sehr gut“ in ihrem Jahreszeugnis 2104 stehen haben, können gegen Vorlage des Zeugnisses und eines gültigen Personal-, Kinder- oder Schülerscheines am Mittwoch, den 30. Juli 2014, kostenlos mit den Bahnen der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG fahren. Die Gratis-Ticketaktion gilt für folgende Anlagen der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG: Zahnradbahn, Gletscherbahn und Eibsee-Seilbahn (Zugspitze) sowie AlpSpitzbahn, Hochalmbahn, Kreuzeckbahn und Wankbahn im Gebiet Garmisch-Classic.

Kindergartennachrichten

Bis der Rettungswagen kommt



Im April und Mai hat das gesamte Personal des Kindergartens Monheim an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen. Herr Roland Schärtel hat uns im Zuge dieses Kurses wertvolle Informationen zu lebensrettenden Maßnahmen an die Hand gegeben. Teils handelte es sich um eine Auffrischung von wichtigen Verhaltensregeln, teils um ganz neue Techniken, so z. B. die Bedienung des Defibrillators. Mit Unterstützung von Herrn Schärtel konnte jede Einzelne von uns mehr Sicherheit gewinnen. So sind wir jetzt für den Ernstfall gut gerüstet und können schnell Hilfe leisten. (Bienenengruppe)

Rückblick Kindergartenjahr

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und der Elternbeirat möchte sich recht herzlich bei der Pizzeria Romana für die Spende über € 120,00 bedanken.

Ein weiterer Dank geht auch an die Helfer, die uns übers ganze Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen unterstützt haben. Die Einnahmen von ca. € 5000,- dieser diversen Veranstaltungen im Jahr 2013/2014 kamen dem Kindergarten folgendermaßen zu Gute:

- Theater Froschkönig in der Stadthalle für die Kindergartenkinder
- 3 hochwertige Fahrzeuge für den Garten der Kindergartenkinder

- Ein zusätzlicher Krippenwagen
 - Ausstattung der Kinderkrippen mit Spielzeug und Büchern
- Außerdem freuen wir uns, dass wir endlich eine neue Kindergartengruppe im Jahr 2014/2015 begrüßen dürfen, die vom Elternbeirat auch eine Starthilfe für Spielzeug erhalten hat. Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine erholsame Ferienzeit und einen guten Start ins neue Kindergartenjahr. Euer Elternbeirat

Eindrucksvolle Kigo-Pilgerreise nach Paris

Reisetagebuch der Familiengottesdienstgruppe:

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014:

„Liebe Pilgergruppe, man kann für eine Reise alles planen und organisieren, doch für das wirkliche Gelingen brauchen wir den Segen Gottes - seine Gnade und seinen Schutz. Deshalb bitten wir:

Herr unser Gott, du bist das Ziel und die Erfüllung all unserer Wege. Wir bitten dich am Beginn unserer Pilgerfahrt um deinen Segen. Geleite uns auf unserer Reise, lass uns deine Gegenwart erfahren, mehre unseren Glauben, stärke unsere Hoffnung und erneuere unsere Liebe. Lass uns die Zeit nützen, damit wir durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden in unseren Herzen und Seelen. Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und lass uns wieder gesund und froh heimkehren.

So segne unsere Wege und unsere Gemeinschaft der allmächtigen Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

Mit diesem Gebet unseres Kaplans Jan Lazar um 8.10 Uhr in Monheim machten sich 35 Menschen auf den Weg – leider ohne ihn selbst... Er konnte erst nach den Pfingstgottesdiensten in Wittesheim und Weilheim nachkommen. Vom Bahnhof Donauwörth ging unsere Fahrt mit der DB nach Augsburg, von dort mit dem ICE bis Stuttgart und schon jetzt erlebten wir unser erstes Highlight: den Hochgeschwindigkeitstzug TGV, der uns mit zum Teil 320 km/h rasant und trotzdem ruhig und angenehm nach Paris Gare de l'Est brachte – Ankunft 16.35 Uhr. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir unser Hotel am Fuße des Montmatre, der höchsten natürlichen Erhebung der Stadt. Das ehemalige Künstlerdorf, das sich abseits der touristischen Pfade seinen dörflichen Charakter mit stillen Winkeln und wunderschönen Aussichten auf die Stadt bewahrt hat, lud uns zum Abendessen und zu einem Spaziergang bei sommerlich lauen Temperaturen ein.

Pfingstmontag, 9. Juni 2014:



Nach einem sehr leckeren Frühstück im Hotel führte uns unser Weg zur nahe gelegenen **Iglesia Saint-Jean de Montmatre**. Gott war uns im Gebet und in der Feier des Wortgottesdienstes sehr nahe und berührte unsere Herzen zutiefst. Gestärkt an Leib und Seele begann unsere Pariserkundigung zu Fuß.

Unser Weg führte uns vorbei an prächtigen Häuserfassaden, an beeindruckenden Kirchen, netten Geschäften, wunderschönen Springbrunnen, durch herrlich blühende Parkoasen und historische Einkaufspassagen unserem ersten Ziel entgegen: dem **Pont des Arts** (Brücke der Künste), einer 155m langen Fußgängerbrücke über die Seine mit herrlicher Aussicht. Sie wurde 1801/02 als erste Eisenbrücke in Paris konstruiert. Heute ist es Brauch von Parisern und Touristen, ihre Liebe mit einem Schloss zu besiegeln, das am Eisengitterzaun der Brücke befestigt wird. Der Schlüssel wird anschließend in die Seine geworfen. 100 000e tonnenschwere Schlösser zieren und belasten das Bauwerk – erfreuen aber auch die Herzen der Besucher.

Kirchliche Nachrichten



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst „Die Rechnung kommt zum Schluss!“ am Sonntag 20. Juli 2014 um 10.00 Uhr in der Monheimer Stadtpfarrkirche.

Die Gestaltung übernimmt die Kindergottesdienstgruppe. Wir freuen uns auf Sie/euch das Kigo-Team mit Kaplan Jan Lazar! (Lydia Pfefferer)

- | | |
|------------------|---|
| Sa 12.7. | Vorabendgottesdienste |
| 19.00 Uhr | Monheim |
| 19.30 Uhr | Wittesheim - Feldgottesdienst |
| So 13.7. | 15. Sonntag im Jahreskreis |
| 10.00 Uhr | Monheim |
| 8.30 Uhr | Flotzheim |
| 10.00 Uhr | Weilheim |
| 9.00 Uhr | Itzing |
| Sa 19.7. | Vorabendgottesdienste |
| 17.00 Uhr | Monheim |
| 19.00 Uhr | Rehau |
| So 20.7. | 16. Sonntag im Jahreskreis |
| 10.00 Uhr | Kinderkirche im Haus St. Walburg |
| 10.00 Uhr | Monheim – Familiengottesdienst
gestaltet von der Kindergottesdienst-Gruppe |
| 8.30 Uhr | Flotzheim |
| 8.30 Uhr | Weilheim |
| 10.00 Uhr | Wittesheim |
| 9.30 Uhr | Warching |
| <u>Termine</u> | |
| Do 17.7. | 14.00 Uhr Haus St. Walburg – Seniorennachmittag:
Jesus – mit einem Film ausschließlich nach dem Lukasevangelium, Referent: Stadtpfarrer Michael Maul |
| Do 17.7. | 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche: Abschlussgottesdienst der 9. Klasse |
| Sa 19.7. | 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche: Probe der Kindergottesdienstgruppe |



Weltverbesserer

Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt.

Eine Patenschaft bewegt. Werden Sie Pate!

Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300

(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)



www.kindernothilfe.de



Begeistert machten wir uns auf den Weg zur **Kathedrale Notre Dame** (unsere liebe Frau) auf der Seineinsel **Île de la Cité**, der Mutterkirche des Erzbistums Paris. Sie wurde von 1163-1345 im Stil der Früh- und Hochgotik erbaut und imponiert durch ihre Größe, durch den beeindruckenden Marienaltar und die wunderschönen Glasmalereien der Fenster. Als Reliquien werden dort die Dornenkrone Jesu und Nägel vom Kreuze Jesu verehrt.



Weiter führte uns unser Weg über die älteste erhaltene Brücke von Paris, dem **Pont Neuf** mit der markanten Reiterstatue von Henri IV. Wir schlenderten entlang der Seine, machten Rast an einem Spielplatz - zur Freude unserer Kids und erreichten unser Ziel, den **Jardin des Plantes**, einen botanischen Garten im Südosten der Stadt. Gestärkt mit frischen Kirschen vom Kaplan ging es am gigantischen Rathaus vorbei zum **Centre Pompidou** – mit Europas größtem Museum für moderne und zeitgenössische Kunst. Es beeindruckt mit seiner einzigartigen, zeitlos und absolut modernen Architektur und schenkt im Obergeschoss einen herrlichen Ausblick auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

So mancher genehmigte sich am Abend noch ein leckeres Essen am Montmartre mit Weinbergschnecken, Jakobsmuscheln und anderen französischen Köstlichkeiten und genoss dabei den herrlichen Ausblick auf die Stadt und den hell beleuchteten Eiffelturm.

Dienstag, 10. Juni 2014:

Nach der Morgenmesse in unserer lieb gewonnenen Saint-Jean Kirche besichtigten wir das **Musée d'Orsay** - ein absolut beeindruckendes Kunstmuseum am südlichen Ufer der Seine. Die lange Wartezeit am Museum wurde mit Gummibärchentüten und netter Gemeinschaft überbrückt – unsere einzige wirkliche Wartezeit – ein kleines Wunder für Paris.

Das historische Museumsgebäude war ursprünglich ein Bahnhof, der zur Weltausstellung 1900 erbaut wurde. Auf 16.000 qm werden mehr als 4.000 Exponate gezeigt: Gemälde von Monet, Liebermann, Millet, Renoir und besonders unzählige Bilder von Vincent van Gogh beeindruckten ebenso wie Skulpturen, Grafiken, Baukunst, Möbel und die herrliche Bahnhofsuhr.

Bei einer einstündigen Bootsfahrt auf der Seine durften wir die Sehenswürdigkeiten von Paris gemütlich und erholsam im Rhythmus des Wassers genießen...



Mittwoch, 11. Juni 2014:

Nach der Hl. Messe fuhren wir mit der Metro zum **Schloss Versailles**, eine der größten Palastanlagen Europas – um- und ausgebaut unter König Ludwig XIV., dem Sonnenkönig. Der Barockbau, dessen größte Ausdehnung mehr als einen halben Kilometer beträgt, gilt als ein Höhepunkt europäischer Palastarchitektur und diente als Vorbild für zahlreiche weitere Schlossbauten – u.a. auch für unser bayrisches Schloss Herrenchiemsee. In seiner Zeit als Residenz war der Palast fast durchgehend von einem mehrere tausend Personen umfassenden Hofstaat bewohnt und bildete das kulturelle und politische Zentrum Frankreichs.

Schloss Versailles zu beschreiben ist kaum möglich, da die Eindrücke überwältigen. Allein um den Spiegelsaal mit seinen 30 in Stück gefassten Deckengemälden, den insgesamt 357 Spiegelflächen und marmornen Pilastern wirklich zu besichtigen, würde Stunden erfordern...

Erholung und Freude findet man in den berühmten und weitläufigen Gartenanlagen.



Ein Abend im **Louvre** – für manchen war es ein Muss, andere erholten sich lieber im Hotel, bei einem gemütlichen Abendessen oder in einem kleinen feinen Weinklokal...

Donnerstag, 12. Juni 2014:





Unser heutiger Tag begann um 9.00 Uhr mit einer Messe in der Krypta der Basilika Sacré Coeur am Montmatre, die dem Herzen Jesus geweiht ist. Sie ist der einzige Ort der Welt an dem seit 125 Jahren Tag und Nacht die Eucharistie angebetet wird. Eine Ehre dort an zwei Tagen eine heilige Messe feiern zu dürfen...

Centre Paris, wir kommen!

Heute besichtigten wir eines der ältesten Kaufhäuser von Paris, das besonders beein-

druckt durch seine Jugendstilarchitektur: **Lafayette**. Die großartige Zentralhalle mit ihrer Glaskuppel ist ein Baumonument und Denkmal. Alle bekannten Mode- und Parfümhersteller sind hier vertreten. Man ist überwältigt von der Pracht des Gebäudes, aber auch von den betörenden Düften in der Parfümabteilung mit Preisen bis zu 17.000 € pro Flakon. Auch unsere Jüngsten waren begeistert – aber weniger vom Parfüm! ;0)



Unser Weg führte uns unter der souveränen Stadtführung von Kaplan Jan Lazar am **Opernhaus** vorbei zum **Place Vendome** mit dem berühmten **Hotel Ritz**, in dem Prinzessin Diana mit ihrem Dodi kurz vor ihrem tödlichen Autounfall noch zu Abend gegessen hat.

Weiter gingen wir am **Justice Palace** vorbei zum **Jardin de Tuileries**, einer schönen Parkanlage mit herrlichem Spielplatz für unsere Kinder.

Nach dem Mittagessen im **Unviertel** von Paris mit netten kleinen Restaurants besichtigten wir die herrliche ehemalige Palastkapelle **Saint Chapelle**, die zu den schönsten Baudenkmalern der Gotik gehört.

Unser nächstes Ziel war die wohl berühmteste Avenue der Welt, die **Champs-Élysées**, die im **Arc de Triomphe** mündet.



Nach einer gemütlichen Einkehr in einem kleinen Café wanderten wir dem **Eiffelturm** entgegen – dem wohl berühmtesten Wahrzeichen von Paris. 1887 - 1889 von Gustav Eiffel für die Weltausstellung aus Stahl erbaut, sollte er eigentlich bald wieder abgerissen werden. Nun besuchen jährlich fast 7 Mio. Menschen diese 324 m hohe Attraktion und sind davon beeindruckt – wie auch wir. Bei herrlichstem Wetter erklimmen wir die 704 Stufen bis zur 2. Plattform zu Fuß – und wirklich jede Stufe war ein Genuss: sportlich, gemeinschaftlich, die tolle Aussicht, jede Menge Fröhlichkeit und Vorfreude...

Auf Stockwerk 3 kommt man nur mit dem Aufzug – aber auch das war ein Erlebnis.

Das Vorbereitungsteam hatte sich für 19.00 Uhr entschieden – und das war super:

Eiffelturm bei Tag – bei Sonnenuntergang und bei Nacht – was will man mehr!

In jeder Phase ein einzigartig schönes Erlebnis.

Danach noch ein Gemeinschafts-Picknick mit einem Gläschen Wein auf dem Marsfeld – direkt vor dem herrlich funkelnden und glitzernden Eiffelturm:

Das Leben kann so schön sein!

Freitag, 13. Juni 2014:

Der heutige Gottesdienst in Sacre Coeur um 9.30 Uhr war der Beginn des letzten Tages unserer Pilgerreise in dieser guten christlichen Gemeinschaft. Wieder berührte die Begegnung mit Gott in der Eucharistie unsere Herzen und Seelen zutiefst. In frei formulierten Gebeten brachten wir unsere Bitten vor Gott – nach der Hl. Kommunion aber auch unsere Dankgebete, die nicht enden wollten:

Danke für die schöne Zeit in Paris, für die Kinder, die so toll mitgemacht haben, für die Wege, die so geführt waren, für die wunderbaren Gottesdienste, für unseren guten Kaplan, die schöne Musik, für jede Geste der Liebe, für die gelebte christliche Gemeinschaft...

So manche Träne in den Augen der Erwachsenen, aber auch der Kinder war zu sehen – Tränen der freudigen und dankbaren Berührung des Herzens und der Seele...



Der heutige Tag stand zur freien Verfügung. Die meisten nutzten die Zeit für eine kleine Shopping-Tour in dieser berühmten, beliebten und so vielbereisten Stadt an der Seine.

Ein gemeinsames Picknick am Abend in einem herrlichen Park mit etwas Wehmut im Herzen und den Gedanken an die Heimfahrt am Samstagmorgen war der schöne Abschluss dieses letzten Tages in Paris. Wie schnell doch eine schöne Zeit vergeht – wieder einmal haben es 36 Menschlein am

eigenen Leib erlebt...

Vergelt's Gott unserem Kaplan Jan Lazar für seine endlose Mühe bei der Organisation der Reise, sein Auge und Feingefühl für all das Schöne, was Gott uns in dieser Welt geschenkt hat, seine tiefen Gebete und Gottesdienste, seine Führung im Glauben und Leben.

Danke allen, die zum Gelingen dieser tollen Fahrt beigetragen haben. Schön, dass so viele dabei waren.

Aber vor allem Danke unserem himmlischen Vater, der uns beschützt und leitet und uns eine solch wertvolle Zeit geschenkt hat. (Lydia Pfefferer)

Brillen für Bugendana

Brillen für Burundi

Wir suchen gut erhaltene Brillen, die nicht mehr benötigt werden!

In dem afrikanischen Land Burundi leben etwa 10 Mio. Menschen, Knapp 50% sind jünger als 15 Jahre. Die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt liegt bei etwa 58 Jahren. Die Kindersterblichkeit lag im Jahr 2012 bei 60 von 1000 Geburten. Viele Menschen sind an AIDS erkrankt, viele Kinder mit dem HI-Virus infiziert. Sehr viele Kinder haben durch diese Erkrankung ihre Eltern verloren.

Die Diözese Eichstätt hat seit vielen Jahren gute und direkte Kontakte zu den Menschen in der Diözese Gitega. In Bugendana, einer Gemeinde in der Partnerdiözese, wurde 2012 auch der Grundstein zu einem sozialen und pastoralen Zentrum gelegt, das mit finanzieller Unterstützung der Diözese Eichstätt gebaut wird.

In diesem sozialen Zentrum wird auch eine Gesundheitsstation errichtet.

Für diese Gesundheitsstation (und wenn es die Menge erlaubt auch für andere Gesundheitsstationen in Burundi) möchten wir jetzt Brillen sammeln, die noch gut erhalten sind, aber nicht mehr benötigt werden.

Das Optikgeschäft Breiner hat sich bereit erklärt, die Brillenstärke auszumessen und die Brillen entsprechend zu kennzeichnen.

Wenn Sie den Menschen in Burundi helfen möchten, geben Sie die Brillen im Optikgeschäft Breiner, oder im Pfarrbüro ab. Anfang 2015 wollen wir die Brillen dann nach Bugendana liefern.

Ihr Diakon

Thomas Rieger

Impressum

Monheimer Stadtzeitung
Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Statt Karten - Familienanzeigen

**Zukunft
schenken**

Mit einem Nachlass

Seit über 40 Jahren bekämpft die Welthungerhilfe Armut und Hunger in der Welt. Wir kümmern uns darum, dass Kinder lesen und schreiben lernen, medizinisch versorgt werden und Nahrung erhalten.

Sie können uns helfen, Lebensgrundlagen zu schaffen. Ihr Nachlass zugunsten der Welthungerhilfe ermöglicht bedürftigen Kindern eine bessere Zukunft.

Fordern Sie unsere kostenlose Erbschafts-Broschüre an.



Bitte schicken Sie mir:

- Ihre Erbschafts-Broschüre
- Informationen zur Stiftung Deutsche Welthungerhilfe
- Den Jahresbericht der Welthungerhilfe

Name

Straße

PLZ, Ort

Ausschneiden, per Post schicken oder faxen an (0228) 22 88-605.

Friedrich-Ebert-Str. 1, 53173 Bonn
Tel.: (0228) 22 88 - 600
www.hoffnung-stiften.de

**Stiftung
Deutsche
Welthungerhilfe**



Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Juli					
Sa.	12.	19:30	VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	An d.großen Eiche
Sa.	12.	20:00	Liederkranz Monheim	Jugendchor-Konzert	Vereinsheim
So.	13.	05:30	Fischereiverein Monheim	Königsfischen	Waldsee
So.	13.	10:30		Ökumenischer Gottesdienst	3-Länder-Eck
Mo.	14.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	15.	19:00	Stadt Monheim	Stadtratssitzung	Rath./Sitzungssaal
Do.	17.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Do.	17.	19:30	Liederkranz Monheim	Grillfest	Vereinsheim
Do.	17.	19:00	Kolping Monheim	Frauenkolping	Pizzeria Romana
Sa.	19.	18:00	Stadtkapelle Monheim	Blasmusik-Open-Air	Innenstadt
Di.	22.	17:00	Stadt Monheim	Bauausschusssitzung	Rath./Sitzungssaal
Do.	24.	19:00	Stadt Monheim	Stadtentwicklungsausschuss	Rath./Sitzungssaal
Sa.	26.	07:30	Liederkranz Monheim	Ausflug Landsberg/Kloster Andechs	Abf. Stadthalle
Sa.	26.	07:00	Kölburger Verein	Ausflug Forchheim-Annafest	Abf. Kölburg
Sa./So	26./27.		Flotzheimer Vereine	3. Historisches Dorffest	Flotzheim
So.	27.	10:00	Liederberger Traditionsverein	Radltour	Treffp.:Vereinsheim
So.	27.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
ab So.	27.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Sport-Stadthalle
Mo.	28.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mo.	28.	19:00	Stadt Monheim	KuG-Ausschusssitzung	Rath./Sitzungssaal
Di.	29.	19:00	Stadt Monheim	Stadtratssitzung	Rath./Sitzungssaal
August					
- Sa.	09.		TSV Monheim – Turner	Turnercampe	Sport-/Stadthalle
Sa.	02.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	02.		Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	Petersberg
Do.	07.	19:30	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenhaus
So.	10.	10:00	SG Immergrün Itzing	Dorffest	b. Feuerwehr-Haus
Fr.	15.		VGF Wittesheim	Fahrradtour	
So.	24.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Sa./So	30./31.		Dorfgemeinschaft Kölburg	Sommernachtsfest m. Brunneneinweihung	Schafbauershütte
September					
Do.	04.	19:30	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenhaus
Fr.	05.	20:00	Schützengesellsch. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
Sa.	06.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa./So	06./07.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	
Sa.– So.	06.-14.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Sport-Stadthalle
Mo.	08.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Do.	18.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Mo.	22.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	23.	19:00	Imkerverein Monheim	Honigkurs Teil 1	Lehrbienenhaus
Sa.	27.		TSV Monheim – Turner	BL-Turnen/Exquisa Oberbayern	Sporthalle
Sa.	27.		VGF Wittesheim	Oktoberfest	
So.	28.		Elternbeirat Kindergarten	Secondhand-Basar	Stadthalle
So.	28.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Di.	30.	19:00	Imkerverein Monheim	Honigkurs Teil 2	Lehrbienenhaus
Oktober					
Do.	02.	19:30	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenhaus

Vereine und Verbände

SKV Flotzheim-Kreut-Hagenbuch



Ausflug nach Dingolfing

Der SKV lädt ein und viele folgen gerne dieser Einladung.

Am Dienstag, den 17.06.2014 machten sich pünktlich um 8.10 Uhr 50 Menschen mit einem Bus der Firma Engeler auf den Weg nach Regensburg und Dingolfing. Vorsitzender Reinhard Schuster und Bgm. Günther Pfefferer begrüßten alle aufs Herzlichste. Reiseleiter und Organisator Theo Wagner informierte in seiner souveränen Art über den Ablauf der Fahrt.

Erste Station war Regensburg. Eine gute Stunde stand zur freien Verfügung und viele nutzten sie um den Dom zu besuchen und die Altstadt zu erkunden. Vor der Abfahrt nach Dingolfing stärkten sich alle am Bus mit leckeren Wurstsemmeln á la SKV und seinen fleißigen Helferinnen.

Der weitere Weg führte zur sehr interessanten Werksbesichtigung ins BMW-Werk nach Dingolfing. Die Erfolgsgeschichte des BMW Werkes Dingolfing beginnt 1967 mit der Übernahme

des mittelständischen Automobilbauers "Hans Glas GmbH". Heute ist der Standort in Niederbayern das größte BMW Werk und zugleich eine der größten Fabriken weltweit. Ca. 18.500 Mitarbeiter und ca. 2000 Roboter fertigen dort täglich 1.500 Autos der mittleren und großen Baureihen von BMW. Das Werk hat zurzeit 800 Auszubildende. Besonders beeindruckte uns ein von Hand gebauter Rolls Royce mit einem Verkaufspreis ab 420.000 € aufwärts.

Nach einer kurzen Führung in der Stiftsbrauerei Kneitingen mit Bierprobe und einem deftigen Abendessen in der Brauereigaststätte waren sich alle einig: ein interessanter und erlebnisreicher Tag geht zu Ende. (Lydia Pfefferer)

TSV Monheim

Abteilung Karate

Am Freitag, 11.07. und Samstag, 12.07.2014 findet kein Karate-training statt. An diesem Wochenende ist die Halle wegen eines Tai-Chi-Seminars belegt.

Am Samstag, 26. Juli 2014, findet unsere Samurainacht mit Grillfeier statt. (Sabine Meier)

Einladung

zum 100jährigen Gründungsfest „Gemütlichkeit“ Nordheim

Liebe Vereinsmitglieder, Liebe Itzinger, hiermit ergeht herzliche Einladung zum 100jährigen Gründungsfest „Gemütlichkeit“ Nordheim am Sonntag, den 27.07.14.

Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Feuerwehrhaus. Umzug ist um 14.00 Uhr.

Wer bereits in der Früh das Fest besucht erhält neben dem Eintritt noch 10.— EURO Verzehrgehd.

Voranzeige

**Am Samstag, 26. Juli 2014
und Sonntag, 27. Juli 2014**

feiern wir in historischem Rahmen das

3. Flotzheimer Dorffest

An beiden Tagen Lagerleben der Vereine

Auf Ihren Besuch freuen sich alle Flotzheimer Vereine

Wer erst zum Umzug kommt, erhält den Eintritt erstattet.

Über eine zahlreiche Beteiligung an diesem Festbesuch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Schützengruß

Martin Lachenmair

1. Schützenmeister

PS: Das Dorffest findet am Sonntag, den 10.08.14 statt. Um 10.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschließend Festbetrieb beim Feuerwehrhaus.

TSV Monheim

Einweihung Sportplatzgelände



Nach mehr als dreijähriger Planungs- und Bauzeit feierte der TSV Monheim am Wochenende die Einweihung des neuen Trainingsgeländes am Monheimer Mandele. Dieses konnte nun seiner Bestimmung, dem Trainingsbetrieb der Jugendmannschaften und Aktiven übergeben werden.

Am Freitag durften die AH-Mannschaften den neuen Platz bei einem Turnier als Erste bespielen. Hier konnte sich der SV Kaisheim durchsetzen.

Der eigentliche Höhepunkt war aber sicher die anschließend Party die sich bei lauen Temperaturen bis in den Morgen zog.

Am Samstag fand das Verwaltungsgemeinschaft-Fußballturnier mit insgesamt 6 Mannschaften statt. Den ersten Platz belegte der FSV Flotzheim, gefolgt vom Monheimer Patenverein SV Langenthalheim. Der austragende TSV Monheim belegte den dritten Platz. Höhepunkt war der Festakt im Festzelt mit anschließender Segnung des Sportplatzes durch den evangelischen Pfarrer Martin Pöschel und Diakon Thomas Rieger. Vorstand Peter Dworschak begrüßte u.a. Ulrich Lange (MdB), Wolfgang Fackler (MdL), Hermann Rupprecht (Stellv. d. Landrats) sowie Bgm. Günther Pfefferer, welche jeweils ein Grußwort an die zahlreichen Gäste richteten.

Pech hatten leider die 150 Kinder der Jugendmannschaften die am Sonntag ein Kleinfeldturnier austrugen, das bei strömenden Regen stattfand. Am Nachmittag folgte dann ein Einlagespiel der A-Jugend des TSV Monheim gegen die JFG Neuburg, sowie als Abschluss eines fast perfekten Einweihungswochenendes ein Einlagespiel der ersten Herren-Mannschaft gegen den TSV Wemding.

(Michael Roßkopf)

Die Monheimer SPD gratulierte zum Geburtstag

Paula Scheuenpflug 85 Jahre und Gerhard Voß 75 Jahre



Mit großer Freude gratulierte die Monheimer SPD Gerhard Voß zum 75. Geburtstag und Paula Scheuenpflug zu ihrem 85. Geburtstag. Die Gratulanten Johann Enderle, Edeltraud Bayer und Stadträtin Christine Scheuenpflug bedankten sich bei dieser Gelegenheit mit einem kleinen Geschenk für die immer noch aktive Mitarbeit im Ortsverein. Dass sie ihre Erfahrungen noch lange an die Jugendlichen mit gleicher Begeisterung weitergeben können, wünschen sich nicht nur das Bayerischen Rote Kreuz, sondern auch der Ortsverein der Monheimer SPD. *(Bericht: Norbert Meyer, Bild: Johann Enderle)*

Kolpingsfamilie Monheim

Johannisfeuer am Freitag, den 20. Juni

Getreu dem alten Brauch wurde am Wochenende der Sommer Sonnenwende bzw. vor dem Johannistag (= Gedenktag der Geburt von Johannes dem Täufer am 24. Juni) das traditionelle Johannisfeuer bei der Brandkapelle angezündet.

Nach der Andacht und Segnung des Feuers durch Diakon Thomas Rieger verbrachten wir mit den Monheimern mehrere gesellige Stunden bei frisch gegrilltem Rollbraten und herzhaften Würstchen sowie verschiedenen Getränken. Dank des wärmenden Feuers konnten wir trotz der sinkenden Temperaturen noch längere Zeit die besondere Stimmung und Atmosphäre des Johannisfeuers genießen und bis in den nächsten Tag hinein feiern.



Nach der Besichtigung fuhren wir zum Mittagessen nach Ried. Um 14.00 wurden wir von Herrn Bürgermeister Pfefferer vor dem Rathaus begrüßt, der unsere Gäste im Sitzungssaal willkommen hieß; hier wurden auch Gastgeschenke ausgetauscht.



Frau Gerstner-Böswald übernahm ab nun für eine gute Stunde die Führung durch unsere Stadt und erzählte viel von der Geschichte des ehemaligen Klosters und der wechselvollen Geschichte der Stadt. Bei einem kleinen Spaziergang durch die Stadt erklärte sie uns noch das Holzapfelhaus, den Klostergarten, die Stadtpfarrkirche St. Walburga und wies auf die Walburgiskapelle in der Kirche hin.

Voll mit Wissen spazierten wir zurück zur Stadthalle, wo es zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen gab. Nach dieser Stärkung gab es noch eine letzte Führung durch die Stadthalle und ein schöner Tag ging zu Ende.

An dieser Stelle danken wir nochmals Herrn Kugler von der Firma Schoeller Allibert GmbH, unserem Bürgermeister Pfefferer, Frau Gerstner-Böswald und Hausmeister Berk Müller für die zahlreichen Eindrücke und Informationen sowie allen weiteren Beteiligten die es ermöglicht haben, unsere Kolpingsfamilie und die Stadt Monheim mit ihrem Gewerbe und der herrlichen Altstadt als (er)lebens- und liebenswert zu präsentieren. (Regina Schifferholz, 2. Vorsitzende)

Ergänzende Informationen zu den nächsten Terminen:

· **13.07.2014 (So.): Bezirkswanderung in Weißenburg**
allgem. Treffpunkt/ Abfahrt mit Fahrgemeinschaften um 12:45 Uhr an der Stadthalle – auch frühere oder spätere Teilnahme in Weißenburg möglich (Details im Internet)

· **19.07.2014 (Sa.): Blasmusik-Open-Air**

Beginn um 18:00 Uhr, wg. gemeinsamen Platzbedarf bitte bereits rechtzeitig vorher erscheinen, Teilnahme (möglichst) in Kolpingskleidung

Die Kolpingsfamilie Monheim ist online !!!

Seit Ende Juni sind wir unter www.kolping-monheim.de im Internet und per E-Mail (z.B. info@kolping-monheim.de) erreichbar.

Wir bitten alle Mitglieder regelmäßig dort vorbei zu schauen, da wir z.B. unter den Terminen (und Klick auf Link: „weiterlesen“) auch über evtl. *kurzfristige Änderungen, zusätzliche Veranstaltungen, Treffpunkt/ Abfahrt, Kleidungsstil und zusätzliche Details* informieren. Auch alle anderen laden wir zum Besuch unserer Internetpräsenz ein und freuen uns auf zahlreiche Online-Gäste.

[Kolpingsfamilie Monheim – www.kolping-monheim.de]



Wir bedanken uns bei allen Gästen und Helfern sowie Diakon Rieger und der Monheimer Feuerwehr. Mit der Hoffnung auf ein etwas besseres bzw. wärmeres Wetter und der Teilnahme und Mitfeier von zahlreichen Monheimern freuen wir uns schon auf das nächste Johannisfeuer bei der Brandkapelle im Juni 2015.

Besuch der Kolpingsfamilie Rain in Monheim

Am Samstag, den 28.6.2014, besuchten ca. 30 Mitglieder der Kolpingsfamilie Rain am Lech die Stadt Monheim und wurden von der Kolpingvorstandschaft an der Stadthalle begrüßt.

Weiter ging es gleich mit einer Werksbesichtigung der international operierenden Firma Schoeller Allibert Systems GmbH, die von Herrn Bergmüller organisiert wurde. Herr Kugler erklärte uns eine Stunde mit Wort und Bild und einer Führung durch das Werk die Geschichte und Entwicklung der Firma.



Beeindruckend wie viele Bierkästen hier am Tag, beziehungsweise im Jahr hergestellt werden. Genaue Zahlen hat Hedi aufgeschrieben, ich weiß es nicht mehr.



Katholischer Frauenbund Monheim

Bildungsfahrt am Tegernsee

54 Frauen begaben sich unter Leitung der 1. Vorsitzenden Irmgard Kuhnert auf eine Bildungsreise an dem Tegernsee. Zuerst besuchte die Gruppe die schöne, auf eine lange ehrwürdige Vergangenheit zurückblickende Klosterkirche, wo sie vom dortigen Mesner eine interessante, kurzweilige Führung bekamen und anschließend noch eine kurze Andacht halten konnten. Nach einem kleinen Spaziergang am Seeufer ging die Fahrt weiter nach Rottach-Egern und nach einem kurzen Aufenthalt und anschließend nach Bad Wiessee zum Mittagessen. Danach war genügend Freizeit um entweder am See entlang zu bummeln oder die Geschäfte der Innenstadt in Augenschein zu nehmen, bevor es an Bord eines Schiffes ging zu einer 70minütigen Rundfahrt. Zum Kaffeetrinken, traf sich die Gesellschaft dann wieder in der „Königsloge“ und danach fuhr sie mit dem Bus nach Dietramszell, um noch die kleine wunderbar ausgestattete Klosterkirche, dem Hlg. Quirin geweiht, zu besuchen, bevor das Ausflugsprogramm in Odelzhausen mit einem zünftigen Abendessen zu Ende ging. (Hannelore Zinsmeister)

VdK-Ortsgruppe Monheim

VdK-Ortsgruppe Monheim in Füssen und Schloss Linderhof

Der Jahresausflug des VdK-Ortsvereins Monheim führte 57 Mitglieder über Landsberg nach Füssen zum Lechfall, wo ein kleiner Zwischenstopp eingelegt wurde. Über Reutte durch das Graswangtal erreichte die Reisegruppe Schloss Linderhof, wo eine Führung und Besichtigung dieses Märchenschlosses von König Ludwig II. stattfand. Anschließend ging die Fahrt zum Kloster Ettal, zum Mittagessen und anschließender kurzer Besichtigung der Klosterkirche. Das nächste Ziel der Reise war Oberammergau, der schöne Passionsspielort, wo viel Freizeit zum Bummeln und Kaffeetrinken eingeplant war. Anschließend ging es Richtung Heimat mit einem letzten Halt in Dasing zum Abendessen und gemütlichen Ausklang. (Hannelore Zinsmeister)

Liederkranz

Konzert Jugendchor

Samstag, 12.07.14 um 20:00 Uhr

Der Chor „Break the silence“ veranstaltet ein Konzert um sich musikalisch der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die jungen Sängerinnen treffen sich seit Herbst 2012 regelmäßig und haben bereits erste Auftritte bei örtlichen Veranstaltungen bravourös

gemeistert. Nun haben sie in ein Konzertprogramm zusammengestellt, dass die Bandbreite ihres Könnens zeigt. Von Traditionell bis Pop, Rock und hin zu Musicalmelodien wir ein abwechslungsreicher Abend geboten. Alle Interessierten sind herzlich Willkommen im Liederkranzheim/Rathausrückgebäude, der Eintritt ist frei.

Vereinsausflug

Samstag, 26.07.14 ab 7:30 Uhr

Der Ausflug führt nach Landsberg a. Lech mit Stadtführung, Mittagessen und Bummel über den Süddeutschen Töpfermarkt. Nach einer Schifffahrt über den Ammersee ist Einkehr in Kloster Andechs. Anmeldung zur Fahrt ist möglich bis 16.07.14 bei Dieter Hitzler unter der Tel.-Nr. 09091/1267.

Historisches

Nadlerei in Monheim und Rögling

Das Sterben eines Gewerbebezuges -

Dokumente zum Untergang der Nadlerei in Monheim und Rögling

Unter diejenigen Erwerbszweige, die – in Hausindustrie mit Verlagswesen betrieben – der Konkurrenz einer maschinellen Serienfertigung der Fabriken erliegen mussten, zählt die Nadlerei. Die Nadelerzeugung war in Monheim und Rögling, in Pappenheim, Büttelbronn und Langenaltheim sowie in Weissenburg in Verbindung mit den bis in das 15. Jahrhundert im Tagebau geförderten Eisenerzvorkommen auf dem fränkisch-schwäbischen Jura wohl bereits im Mittelalter beheimatet. Archivalische Belege für Nadelproduktion und –handel in Pappenheim, Weissenburg und Monheim stammen aus dem 15. Jahrhundert, darunter eine handwerks- und handelsgeschichtlich interessante Ordnung Herzog Ludwigs I. von Bayern-Landshut für die Nadler in Monheim (=Der Nadler von Monheim freyheiten“) von 1455. 1524 erließen die Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp eine Zunftordnung für die Nadler in Rögling. Im 15. Und 16. Jahrhundert dürfte die zum Teil über Verleger, zum Teil auch noch von den Nadlern selbst auf Fernhandelsmärkten abgesetzte Produktion von Nadelwaren aller Art – von feinen, für Schmuck gefertigten Aufsatznadeln bis zu groben Klufen und Haften für die ländliche Bevölkerung der Umgebung – floriert haben. Das 17. Jahrhundert brachte nicht nur die kriegsbedingten Zäsuren auf den traditionellen Handelswegen nach Italien, Spanien und auf den Balkan, sondern mit dem Aufblühen des Nadlerhandwerks in Schwabach eine verschärfte Konkurrenzsituation, die durch den Zollprotektionismus der merkantilistischen Wirtschaftspolitik vieler Staaten, auch kleiner Territorialherren, um so heftiger auf den Ertrag der Produzenten zurückschlug. In den Zentren der Nadelerzeugung setzte eine schleichende Verarmung ein, die Abhängigkeit der von ganzen Familien betriebenen Heimindustrie von den Verlegern wuchs, der unzureichende Verdienst zwang zu agrarischem Nebenerwerb.

Für die Mitte des 18. Jahrhunderts wird die Jahresproduktion an Nadeln in Monheim, Rögling und Büttelbronn freilich auf insgesamt immerhin 200 Millionen Exemplare geschätzt. Noch 1805 wurden in Monheim 61 Meister und rund 260 mitarbeitende Frauen und Kinder gezählt, in Rögling zur gleichen Zeit sogar hundert Nadlermeister und 360 Hilfskräfte. Die Jahre der Abriegelung der englischen Konkurrenten durch die Kontinentalsperre verhalf dem Gewerbe bis 1814 noch einmal zu einem kurzen Aufschwung, der unmittelbar nach Friedensschluss zu einer völligen Verdrängung der Monheimer und Röglinger Waren durch die englischen wie niederrheinischen (Aachen,

Iserlohn) Nadelfabriken von den überregionalen Märkten überleitete. Veraltete Betriebsformen, Kapitalmangel und das Fehlen unternehmender Persönlichkeiten ließ die Nadlerei auf dem Jura in eine sich noch einige Jahrzehnte hinquälende Agonie versinken. Im Hungerjahr 1817 ernährten sich manche Familien in Monheim über Wochen hinweg von Gras. Im August 1830 wurden in Rögling immerhin noch 40 hauptberufliche Nadelmacher gezählt. Die letzten personellen Konzessionen wurden in Monheim und Rögling in den Jahre 18353/54 bzw. 1857 erteilt. Im Folgenden sollen über Literatur und archivalische Quellen, zumal durch die Aussagen von Ämterberichten, einige Schlaglichter auf den Ruhm wie auf das traurige Ende dieses Handwerk geworfen werden.

Sebastian Münster, Cosmographie oder Beschreibung aller Länder, Herrschaften und fuernemsten Stetten des gantzen Erdbodens sampt ihren Gelegenheiten, Eigenschaften, Religion, Gebrechen, Geschichten und Handtierungen. Basel 1588, S. 819:

„Es ist der Hanenkam ein birgig und rauch Landt,
.....

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Theo Schmiedt
Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

drehte sich bei unseren Gesprächen natürlich auch alles um den Fußball. Ob wer warum den Pokal gewinnen wird oder nicht. Nörgelmann, der heute als Autofahrer dabei war, verzichtete auf seinen sonst üblichen echten Dämmerchoppen und bestellte sich einen Soft-Drink, auf gut Deutsch eine Limo.

„Donnerwetter“, entfuhr es ihm, „auf der Flasche sind ja lauter Bilder von Fußballstars drauf!“

„Tolle Idee“, meinte mein Vis-à-Vis. „Die kannst du sammeln“, erklärte mein Nachbar, „wenn du auf das Flaschenpfand verzichtest.“

„Gibt es da einen Zusammenhang?“, wollte unser bester Freund wissen. „Wie meinst du das?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Ganz einfach“, erklärte der Gefragte, „ob voll oder leer, es sind lauter Flaschen, sind das dann auch die Fußballer?“

„Fast könnte man es meinen“, rätselte mein Nachbar, „die sehr oft torlosen Spiele wurden meistens erst in der Nachspielzeit entschieden.“

„Also hatten die Spieler in der regulären Zeit zu viel Kraft und schossen übers Tor oder daneben und erst dann waren sie so schwach, dass sie das Runde im Eckigen unterbrachten“, philosophierte der Nörgler. „Also doch keine Flaschen“, stellte mein Vis-à-Vis fest, „sondern nur eine clevere Werbeidee“.

„Apropos Werbung: Eine gute Werbeidee habe ich für den neuen, immer noch nicht fertigen Berliner Flughafen: umweltfreundlich, keine Abgase, kein Lärm, einfach nichts, was belasten könnte. Außer unseren Geldbeutel, da das zu klein geratene Etwas immer teurer wird“,

meint Ihr Dämmerchöppler

Rudolph Hanke

**Zeit sparen – Familienanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**



Sommerfest im Donau-Ries Seniorenheim

am 28. Juni 2014



Kaiserwetter, strahlende Gesichter, üppige Bewirtung mit sommerlichen Köstlichkeiten und schwungvolle Musik – für die auch heuer wieder die Stadtkapelle Monheim sorgte. So trafen sich Bewohner, Angehörige und geladene Gäste in der Gartenanlage des Donau-Ries Seniorenheims um unter besten Voraussetzungen einen herrlichen Nachmittag miteinander zu erleben. „Herzlich willkommen und vielen Dank, dass Sie unserer Einladung zum Sommerfest unter dem Motto:

„Unser Leben sei ein Fest“ gefolgt sind“ begrüßte Heimleiterin, Elisabeth Strommer die sommerliche Gästeschar, darunter auch Bürgermeister Pfefferer mit Frau und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Seniorenheims. Trotz des einsetzenden Regens, am späten Nachmittag, feierten Bewohner und Besucher bis in die Abendstunden hinein.

(Brigitte Gerhardt)